

DA
CAPO
HAUS
ZEITUNG

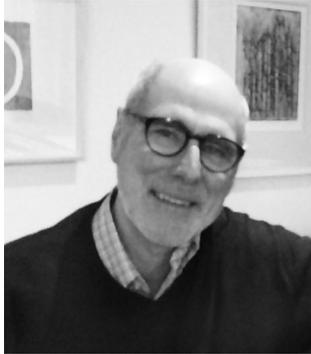
NR. 35
AUGUST 2020

Musik

IM ZENTRUM

MUSIKSCHULE
MITTELRHEINTAL

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

Anspruchsvolle Zeiten

Covid-19

Die Pandemie hat unsern Alltag nachhaltig geprägt und wird es wohl auch künftig tun. Lock-down, Quarantäne, Isolation, Maskenpflicht... Diesen Begriffen begegneten wir allenfalls in den Nachrichtensendungen und verbanden sie mit Ereignissen in sehr fernen Ländern. Schulschliessungen, Instrumentalunterricht ohne Präsenz, ohne die Begegnung zwischen Lehrenden und Lernenden schien uns kaum vorstellbar. Dennoch wurde dies plötzlich Realität und stellte höchste Ansprüche an die Lernenden, die Lehrpersonen und die Schulleitung. Das gemeinsame Bemühen hat geholfen, für alle tragbare Lösungen zu finden. Hier spreche ich allen meinen Dank aus: den Schülerinnen und Schülern mit ihren Eltern für das Verständnis und die Mithilfe, den Lehrpersonen für die Kreativität, der Schulleitung und den Sekretärinnen für die umsichtige Planung. Gerne hoffe ich, dass unser Tun bald wieder in ruhigen und gewohnten Bahnen verlaufen kann.

Tarife

Leider muss ich Ihnen für das nächste Semester bzw. das nächste Schuljahr Unerfreuliches mitteilen. Seit 2014

haben es die Politischen Gemeinden im Einzugsgebiet von „Musik im Zentrum“ und seit 2019 auch der Bezirk Obereggen Jugendlichen in Ausbildung ermöglicht, den Instrumental-Unterricht zum günstigen Schülertarif zu besuchen. Eine stark wachsende Zahl von Jugendlichen hat von dieser Grosszügigkeit profitiert. Als Folge sind die Kosten deutlich gestiegen. Auf Druck der politischen Behörden muss unsere Musikschule auf Beginn des 2. Semesters (1. Februar 2021) den Tarif anheben. Er beträgt für 30 Minuten Einzelunterricht neu 485 CHF pro Semester (bisher 390 CHF).

Im Zuge dieser Anpassung müssen wir auf Beginn des nächsten Schuljahres (1. August 2021) auch den Basistarif für die Volksschülerinnen und Volksschüler von gegenwärtig 390 CHF auf 420 CHF pro Semester anheben. Ich bedaure diese Entwicklung ausserordentlich, darf aber erwähnen, dass alle unsere Tarife trotz der Erhöhung und im Vergleich zu andern Musikschulen immer noch als günstig zu bezeichnen sind. Ich hoffe sehr, dass Sie als Eltern weiterhin Ihren Kindern den Instrumentalunterricht als sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.

Musizieren und Musikhören sind glücklicherweise auch in dieser Zeit fast ohne Einschränkung möglich. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, beschauliche Stunden und wünsche Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Marcel Sieber
Präsident „Musik im Zentrum“

WICHTIGER TERMIN

An- und Abmeldetermin
Änderung der Lektionsdauer
Lehrerwechsel

bis **Montag, 30. November 2020**
an Musik im Zentrum, Karl-Völkerstrasse 5a, 9435 Heerbrugg, Tel. 071 722 39 39, info@musikimzentrum.ch oder über unsere Homepage www.musikimzentrum.ch

„CORONA“ EIN BLICK ZURÜCK

Alles begann in China kurz vor dem Jahreswechsel. Fälle von Lungenentzündungen mit unbekannter Ursache traten in der chinesischen Stadt Wuhan auf. Kurz darauf identifizierten die chinesischen Behörden ein neuartiges Coronavirus als Ursache für die Krankheitsfälle - das „COVID-19-Virus“!

Wer hätte sich das Anfang Jahr gedacht? Bei der Erstellung der letzten DaCapo-Ausgaben konnte sich noch niemand ein solches Szenario vorstellen! Schlagzeilen wie «Kultur- und Sportveranstaltungen abgesagt», «Schulen bleiben ab Montag geschlossen» oder «Die Schweizer Kulturszene geht online» schwirrten in allen Medien. Auch bei uns an der Musikschule hiess es ab Mitte März: Der Präsenzunterricht wird bis auf weiteres eingestellt! Wir, alle Schüler und Eltern wie auch Lehrer und die ganze Administration standen vor einer noch nie da gewesenen Herausforderung – reiner Online-Unterricht!

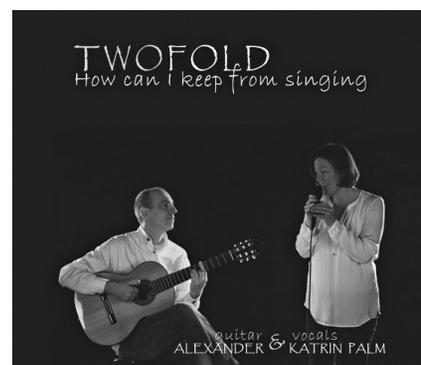
In einem enormen Kraftakt mit viel Flexibilität und Verständnis seitens der Schüler, Eltern und Lehrpersonen ist es uns allen gelungen innert kürzester Zeit auf einen Unterricht über das «Netz» umzustellen! Neben Hard- und Softwarehürden gab es vor allem auch organisatorisch vieles zu meistern. Nichtsdestotrotz wurde bereits in den ersten Tagen des Lockdowns emsig gesimst, gewhatsappt, gemailt, geskypet und telefoniert. Die ersten Online-Lektionen über diverse Apps von Zoom über Facetime und Wire bis hin zu Whatsapp und Skype wurden erfolgreich abgehalten. Dabei halfen die Lehrpersonen den Schülern, aber

auch die Schüler den Lehrpersonen, um alles funktionstüchtig einzurichten. Noten wurden digitalisiert, Übungen, Unterrichtsmethoden, etc. elektronisch aufbereitet und Tutorials bzw. Anleitungen erstellt. «Kreativ, überraschend, geistreich» – so kann man das Schaffen aller Beteiligten in dieser Zeit treffend zusammenfassen.

So positiv der letzte Absatz über die Bewältigung der Corona-Situation klingen mag, es gab auch die andere, negativere Seite. Denn auch die allgemeinbildenden Schulen stellten ihren Unterricht um, was für einige Schülerinnen und Schüler mit der Zeit zu einer grossen Belastung wurde. Auch die familiäre Situation mit Homeoffice, Kurzarbeit oder sogar Kündigungen wirbelten alles durcheinander und stellten sehr viele Familien vor grosse Herausforderungen.

Einen kleinen Einblick, wie unsere Lehrpersonen diese Unterrichtsform und den Lockdown erlebt und erfahren haben, soll das nachfolgende Interview geben.

CD-TIPP



TWOFOLD HOW CAN I KEEP FROM SINGING

Das Duo TWOFOLD stellt mit seiner aktuellen CD „How can I keep from singing“ eine Hommage an die großen Sängerinnen und Sänger des Jazz und Pop vor.

Sängerin Katrin Palm* und Gitarrist Alexander Palm* interpretieren mit Virtuosität, Spielfreude und perfektem Zusammenspiel die Musik von Al Jarreau, Queen, George Gershwin, Édith Piaf und vielen anderen. In ausgefeilten Arrangements mit Liebe zum Detail spannen die beiden Musiker den Bogen vom Jazz über Gospel bis hin zu französischem Chanson und Pop. Als special guest ist Erich Tiefenthaler* an der Querflöte zu hören.

Erhältlich ist die CD auf der Homepage des Duos (www.2fold-duo.de/music).

*Lehrpersonen von MiZ

blaswerk
blaswerkhaag.ch

Der Fachmann für Blasinstrumente

***** NEU *****
Das einzige Musikgeschäft in Ihrer Region mit
persönlichem Hauslieferdienst
Tel. 071 672 27 15

Beratung Verkauf Miete Neubau Reparaturen

LEHRPERSONEN IM INTERVIEW!

Unser Journalist, Carlo Lorenzi aus der „Redaktion-Süd“ hat bei unseren Lehrpersonen eine Umfrage gestartet, um den Puls, die Erfahrungen und Erlebnisse dieser speziellen Corona-Zeit abzufühlen. Spannend, wie unterschiedlich die einzelnen Antworten ausfielen...

Carlo Lorenzi: Wie hast du die Zeit während des Lockdowns empfunden? Veränderte sich dein Leben zwischen Homeschooling und Homeoffice?

Antworten: „Mit der Zeit konnte ich der Langsamkeit der Dinge viele positive Momente in Familie und Beruf abgewinnen.“ „Als Musiklehrer mit eigenen kleinen Kids im Homeschooling erlebte ich eher Stress und Überbelastung anstatt Entschleunigung.“ „Ich habe einige neue Arbeitsabläufe entdeckt und viele neue Tutorials und Arbeitsblätter erstellt.“ „Die grosse Bildschirmbelastung und der Umgang mit der zum Online-Unterricht dazugehörigen Technik haben bei mir viel Stress hervorgerufen.“ „Ich habe den sozialen Austausch mit meinen Schülern und Musikkollegen sehr vermisst!“

C.L.: Fandest du den Online-Unterricht befriedigend? Konntest du neue Möglichkeiten und Perspektiven bzw. neue Online-Unterrichtstechniken entdecken?

Antworten: „Neben völlig überraschenden Kreativmomenten mit meinen Schülern vermisste ich sehr stark den persönlichen Kontakt.“ „Das gemeinsame Musizieren fehlte mir!“ „Bei den Schülern wie auch bei mir, öffneten sich viele Türen der Kreativität und Selbstdisziplin.“

C.L.: Wie stark waren deine Schülerinnen und Schüler in irgendeiner Form des Online-Unterrichts bei der Sache?



Antworten: „Interessanterweise hat sich bei manchen das Überverhalten bzw. Prioritätensetzung geändert. Schüler, die im „Normalunterricht“ teilweise träger waren, blühten plötzlich auf. Andererseits sind die „Vollgas-Schüler“ teilweise träger oder fast ganz abwesend. Dies war z.T. auch dadurch bedingt, dass vor allem die Jugendlichen sehr stark mit dem normalen Homeschooling der Ober- und Mittelstufe bzw. Lehre absorbiert waren.“ „Teilweise machten ganze Familien mit viel Spass beim Unterricht mit, weil sie bedingt durch eigene Homeoffice-Pflicht zuhause waren und sahen, wie viel Kreativität und Förderung im Musikunterricht steckt.“

C.L.: Könntest du dir vorstellen immer „à la Lockdown“ Musik zu unterrichten?

Antworten: „Der soziale Austausch zwischen Lehrer und Schüler fehlt komplett und könnte auf keine Art kompensiert werden.“ Ein Mix aus Präsenz- und Fernunterricht wäre evtl. denkbar.“ „Nur Online wäre Musiklehrer für mich kein(!) Traumberuf mehr...“

C.L.: Und wie weiter...?

Antworten: Hoffentlich gelingt ein guter, entspannter und freudiger Restart der gesamten Situation als Musiker und Musiklehrer.“ „Die Normalisierung der Unterrichts- und Konzerttätigkeit ist mein grösster Wunsch!“ „Möge die entspanntere, hektiklosere Lebensweise noch weit ins Leben nach dem Lockdown hineinstrahlen.“

Carlo Lorenzi, Redaktion Süd

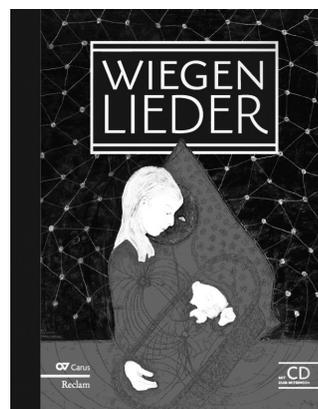
„CORONA-BILDER“

„ICH UND MEIN INSTRUMENT“

Die Entschleunigung während des Lockdowns liess die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler nicht nur in rein musikalischer Hinsicht gedeihen, wie die Bilder der Trompetenklasse von Roman Pizio zeigen...



BUCH-TIPP



WIEGENLIEDER

LIEDERBUCH INKL. MITSING-CD

Eine wunderschöne Geschenkidee für Geburten, Weihnachten oder sonstige Anlässe.

Diese einzigartige Sammlung mit 42 der schönsten deutschen Wiegen- und Schlaflieder zeigt den Reichtum unserer Musikkultur: Vom Volkslied bis zum einfachen Kunstlied, mit Noten, Texten und Gitarrenakkorden, gesetzt in kindgerechten Stimmlagen. Auf der beigefügten Mitsing-CD sind die Lieder mit Klavier und Geige eingespielt, so werden alle unterstützt, die Lieder mit ihren Kindern singen wollen. Abgestimmt auf den Inhalt der Lieder hat Frank Walka das Buch phantasievoll und künstlerisch anspruchsvoll illustriert. Seine großformatigen Bilder sind wie die Lieder selbst – mal verträumt, mal lustig, mal ernst, mal realistisch. Somit ist dieses Buch zugleich ein phantastisches Bilderbuch.

An advertisement for 'GEIGENBAU' (Violin Shop). It features a high-quality photograph of a violin. The text includes the shop's name 'GEIGENBAU Severin Heeb', services offered like 'Neubau | Restaurierung | Reparatur | Zubehör | Bögen | Vermietung', and contact information: 'Staatsstrasse 71 | 9445 Rebstein | +41 71 770 03 91', 'severin.heeb@bluewin.ch | www.geigenbau-heeb.ch'.

WAS BEDEUTET FÜR MICH M U S I K?

Fortsetzung der in der letzten Ausgabe gestarteten
Schülerumfrage „Was bedeutet für dich MUSIK?“

Auch im zweiten Teil dieser Reihe präsentieren wir Ihnen die verschiedensten Antworten unserer Schülerinnen und Schüler, Ihrer Kinder zu diesem Thema. In der nächsten Ausgabe unserer Hauszeitung „DaCapo“ werden wir auch den letzten Teil der vielen spannenden und z.T. auch sehr philosophischen Antworten abdrucken. Seien Sie gespannt darauf!

«Musik ist wie ein Gespräch mit einem guten Freund. Man kann
zuhören, aber auch immer gehört werden.»

«Musik lässt mich träumen, weckt Erinnerungen,
bringt meine Seele zum Schwingen und verleiht
meinen Gedanken Flügel...»

«Musik ist für mich eine Inspiration, so sammle
ich Ideen.»

«Musik macht mir Spass und ist für
mich wie eine Zuflucht.»

«Musik ist alles, was ich in meiner Freizeit
brauche.»

MUSIK

«Musik ist eine eigen aufgebaute
Welt, in die man sich
zurückziehen kann und Sich-
Selbst sein kann.»

«Musik ist eine Pause vom
stressigen Schulalltag.»

«Musik ist praktisch ein Teil meines Lebens. Es ist fast wie eine
Droge, weil ich ohne sie nicht leben kann.»

STUFENTESTS

HERZLICHE GRATULATION

Auch die normalerweise im März durchgeführten Stufentests fielen Corona zum Opfer. Glücklicherweise konnten diese aber Ende Juni doch noch erfolgreich durchgeführt werden.



Lange war es ungewiss, ob die jährlich stattfindenden Stufentests überhaupt noch durchgeführt werden können. Zur Erleichterung aller liessen die Lockerungsmassnahmen eine Durchführung, unter Einhaltung der diversen Regeln, versteht sich, kurz vor den Sommerferien doch noch realisieren. So haben an jenem Samstag im Juni

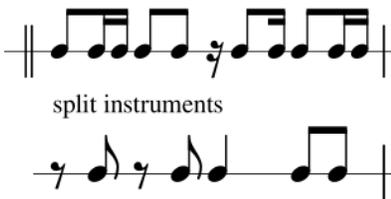
112 Schülerinnen und Schüler ihren Stufentest absolviert. Auf dem Areal der OMR in Heerbrugg sah man viele emsig herbeieilende Kinder und Jugendliche mit Instrumentenkoffern auf dem Rücken. Teils etwas angespannt, da das Vorspiel noch bevorstand, teils glücklich und entspannt mit einem Diplom der bestandenen Stufe und dem kleinen Präsent, das allen zum Diplom gereicht wurde, in der Hand.

Wir gratulieren an dieser Stelle allen Schülerinnen und Schülern der Musikschulen Am Alten Rhein und Musik im Zentrum, welche ihre Stufe erfolgreich bestanden haben, zur ihrer hervorragenden Leistung!

HIRNQUETSCH

KOORDIQUETSCH

Eine Tauchsession für rhythmische Koordination von Körper, Geist und Seele



OBEIN:	singen	hände	füsse
UNTEIN:	hände oder füsse	füsse oder singen	singen oder hände

++++

Spezial:

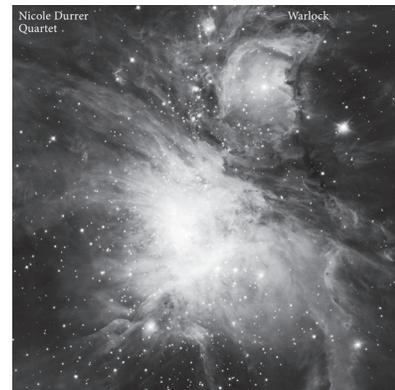
mit Instrument

OBEIN:	rechte Hand
UNTEIN:	linke Hand

und umgekehrt..... ©

by carlo lorenzi
MIZ Redaktion Süd

CD-TIPP



NICOLE DURRER QUARTET WARLOCK

Nicole Durrers neueste Veröffentlichung ist eine EP mit vier Stücken, zwei davon stammen aus der Feder ihres Gitarristen Adrian Egli*. Die Schweizer Sängerin hat in der Vergangenheit mit melancholischen, warmen Tönen gepunktet, die ihre intensive und erstaunlich variable Stimme strahlen lassen. Dass Durrer nur Sachen anpackt, die ihr liegen, allerdings mit dem Anspruch, sich kontinuierlich musikalisch weiterzuentwickeln, das beweist sie auch mit Warlock. Durrer zieht den Zuhörer in ihren Bann und nimmt ihn mit auf dem Weg aus der Dunkelheit ins Licht. Jedes der vier Stücke ein eigener kleiner Kosmos, das Gesamtwerk stringent. Den Applaus verdient sich Durrer aber nicht allein. Erst das Zusammenspiel mit ihren Mitmusikern, die ihr Raum geben, den sie braucht, und sie so zu Improvisationen herausfordern, macht das neueste Werk des Quartetts rund.

Nicole Durrer - Gesang
Adrian Egli* - Gitarre und Komposition
Sandro Heule* - E-Bass
Carlo Lorenzi* - Schlagzeug

Erhältlich ist die CD auf der Homepage des Quartetts (www.nicoledurrer.ch).

*Lehrpersonen von MiZ

NEUE LEHRKRÄFTE

Ein herzliches Willkommen den beiden neuen Lehrpersonen, Bernadett Bagyinszki und Sören Dokter in unserem Musikschul-Team! Wir wünschen euch viel Freude und Erfolg an unserer Schule!



Bernadett Bagyinszki
Klavier



Sören Dokter
Klavier / Keyboard

NEUE ORGANISATION



v.r.n.l.: Roland Stillhard Schulleiter,
Raphael Rebholz Stv. Schulleiter

Ab diesem Schuljahr werden die Aufgaben unter der Schulleitung neu aufgeteilt. Weiterhin als Hauptschulleiter wird Roland Stillhard als administrativer Schulleiter in einem 60% Pensum tätig sein. Raphael Rebholz wird als Stv. Schulleiter neu mit 40% Pensum die künstlerische Leitung übernehmen.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 7. September 18.45h

3/4-Konzert - 1. Viertel
evang. Kapelle, Widnau

Montag, 14. September 18.45h

3/4-Konzert - 2. Viertel
evang. Kapelle, Widnau

Sonntag, 20. September 17h

Konzert Jugendsinfonieorchester
„Frédéri und das Mädchen aus Arles“
OMR Am Bach, Heerbrugg

Montag, 21. September 18.45h

3/4-Konzert - 3. Viertel
evang. Kapelle, Widnau

Mittwoch, 18. November 18.30h

Con Fuoco
evang. Kirchgemeindehaus, Widnau

Samstag, 12. Dezember 18.30h

Weihnachtskonzert
kath. Kirche, Balgach

Alle weiteren Veranstaltungen wie Klassenkonzerte etc. sind auf unserer Homepage www.musikzentrum.ch aufgeführt.

 **rhydruck**

DieStickerAufkleberFolien
OffsetdruckGestaltungsProfis

Hammerangebote
für Kleber!
sticker-profis.ch



gedruckt in der Schweiz
Unsere Weltmeisterin von 2013